Logoland

PERLACHER IG METALL-INFO FÜR LEUTE MIT KÖPFCHEN

Ausgabe 39 / Februar 2026

Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

während wir uns für mehr Führung in Teilzeit und mehr Teilzeitstellen einsetzen, möchte die Firmenseite junge Frauen stärker für Vollzeit gewinnen. Welche Rahmenbedingungen kann die Firmenseite verbessern, damit Arbeitszeitmodelle besser zu den Lebensrealitäten passen?
Danijela Brenner, beispielsweise, betreut die Vergabe von Kinderbetreuungsplätzen. Gibt es Möglichkeiten, das Angebot weiter zu verbessern oder besser an den Bedarf anzupassen?
Eure Rückmeldungen sind unser wichtigster Kompass. Das Team IG Metall ist gut vernetzt – und wir nutzen unsere Stimme.

Ihre Sabine Dorn,
Gesamtbetriebsrätin und Sprecherin des Ausschusses für Arbeitszeitfragen, „Gemeinsame Liste Team IG Metall“ für München Perlach

Dr. Udo Bochum, BR-Vorsitzender

UNSERE POSITION ZUR AKTUELLEN DEBATTE

Ein Erfolgsmodell in Gefahr

„Lifestyle-Teilzeit“ – Wenn eine politische Debatte so provokant beginnt, ist ein sachlicher Diskurs in der Öffentlichkeit nicht zu erwarten.

Selten ist die Lebenswirklichkeit vieler Beschäftigter so abgehoben und fern der Realität beschrieben worden. Der Arbeitgeberverband Gesamtmetall meldet sich umgehend zu Wort und meint, für ein uneingeschränktes Recht auf Teilzeit sei künftig kein Raum mehr. „Über das Thema müsse gesprochen werden“ – das tun wir gerne:
Die meisten Menschen in Deutschland sind von Inflation, steigenden Kosten für die Lebensführung, wachsenden Krankenkassen- und Rentenbeiträgen, zunehmenden Energiepreisen und speziell in München horrenden Kosten auf dem Miet- und Immobilienmarkt betroffen. Wir leben in Zeiten sinkender Budgets zur freien Verfügung, auch Kosten für Freizeitaktivitäten steigen immens. Ein Skitag mit der Familie, früher ein gemütlicher Tagesausflug zu vertretbaren Kosten für viele Münchner, ist heute für Viele ein teurer Luxus. Wir leben eben nicht in einem kollektiven Freizeitpark, in dem wir aus Faulheit oder Bequemlichkeit nur noch Teilzeit arbeiten wollen, weil wir uns selbst optimieren.
Viele Kolleginnen und Kollegen haben mich in den letzten Jahren zu Teilzeitangeboten bei Siemens gefragt. Die Gründe waren vielfältig, je nach Lebensphase: junge Beschäftigte wollen sich weiterqualifizieren, junge Eltern müssen den Alltag bewältigen, wenn Kinderbetreuung schwierig ist. Alleinerziehende stehen vor maximalen Herausforderungen im Spannungsfeld von Betreuung und dem notwendigen Haushaltseinkommen. Pflegebedürftige Angehörigen führen in vielen Fällen zu schwierigen Lebenssituationen. Gesundheitliche Einschränkungen der Leistungsfähigkeit führen – nicht nur – bei Älteren und Menschen mit Behinderung zum Wunsch nach Teilzeit. Auch an Situationen bei oder nach Langzeiterkrankungen sei gedacht. Den Wunsch nach Lifestyle-Teilzeit haben in meinen über 10 Jahren Tätigkeit als Betriebsrat noch nicht gehört.
Und wenn es so wäre: es ist das Recht des Individuums, des selbstbestimmten Bürgers, eigenverantwortlich darüber zu entscheiden, in welchem Umfang Arbeits- und damit Lebenszeit dem Arbeitgeber zur

Fortsetzung auf Seite 2 ⟶

Team IG Metall MchP für Euch
www.gemeinsame-liste.de

GEMEINSAME LISTE TEAM IG METALL

Mensch vor Marge

IG Metall bei SIEMENS

→ Fortsetzung von Seite 1

Verfügung gestellt wird. Es kann nicht sein, das Staat oder Arbeitgeber in einer freiheitlichen Demokratie, die wir zum Glück sind, darüber entscheiden, ob Arbeitnehmer in Teilzeit arbeiten dürfen.
Fremdbestimmung lehnen wir entschieden ab. Wer soll darüber entscheiden und was soll für den Entscheidungsprozess offenbart werden müssen? Dass der „Bedarf" an Teilzeit in den meisten Fällen Frauen trifft, die häufig besonders unter der Doppel- bzw. Mehrfachbelastung im Alltag leiden, macht die Debatte noch perfider.
Siemens war immer Vorreiter im Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie", Teilzeitstellen wurden geschaffen, entsprechende Angebote in den letzten Jahren ausgeweitet. In Perlach gibt es eine hohe Bereitschaft zu Teilzeitangeboten. Die Akzeptanz seitens Personalabteilung und der jeweiligen Führungskräfte ist aus BR-Sicht bei den allermeisten Teilzeitwünschen gegeben. Wir sehen im Personalausschuss, dass auch Teilzeitkräfte höhergruppiert oder in den übertariflichen Kreis ernannt werden. Selbst Führungspositionen wurden mit Teilzeitbeschäftigten besetzt, auch gibt es innovative Doppelspitzen mit Teilzeitkräften.
Das ist gut so und das wollen wir uns bewahren. Und Siemens profitiert: zum einen als attraktiver Arbeitgeber, der mit diesem Angebot engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und ihre Kompetenzen und Potenziale optimal einsetzen kann. Zum anderen als Instrument zur Beschäftigungssicherung in wirtschaftlich schwierigen Situationen.
Dementsprechend kommentierte auch die IG Metall Vorsitzende Christiane Benner die jüngste Debatte um die Teilzeit als absurd: Es gebe zahlreiche Untersuchungen, die belegten, dass viele Menschen in Teilzeit gerne länger arbeiten würden. Das gelte gerade für Frauen. Doch unwillige Arbeitgeber, fehlende Kita- und Pflegeplätze sowie falsche Anreize wie das Ehegattensplitting stünden dem im Weg. Es seien die Rahmenbedingungen, die nicht stimmen würden.
Bisher war Siemens in Perlach kooperativ - wir haben als Betriebsrat gemeinsam mit der Firmenseite gute Lösungen für temporäre oder permanente Teilzeitwünsche gefunden. Zusammen mit der „Gemeinsamen Liste IG Metall" werde ich auch künftig daran arbeiten und wenn nötig dafür kämpfen, dass Teilzeitmöglichkeiten geschaffen und realisiert werden. Teilzeitbeschäftigte sind auch weiterhin diskriminierungsfrei zu beschäftigen und entsprechend ihrer Leistung zu fördern. Und denken Sie daran: auch wenn Sie heute Vollzeit arbeiten, kann durch äußere Zwänge schnell eine Situation eintreten, in der auch Sie für attraktive Teilzeitoptionen dankbar sind.
Herzlichst

Transformation braucht starke Vertretung!

Ihr
Ludo Bochum

Weitere Info auf den Seiten des IG Metall Dialogs:
https://www.dialog-igmetall.de

DIE IG METALL STÄRKT GLEICHBERECHTIGUNG UND DIE RECHTE DER FRAUEN

Wofür wir kämpfen und was wir wollen

Tarifverträge enthalten Regelungen zu Mobiler Arbeit, Teilzeit, Rückkehrrechten – wichtig für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gleichberechtigung ist ein Grundrecht – und trotzdem noch keine Realität in allen Betrieben. Auch wenn wir bei Siemens vieles besser machen! Frauen verdienen immer noch im Schnitt weniger, sind seltener in Führung und tragen mehr Familienarbeit. Genau deshalb setzt sich die IG Metall seit Jahren konsequent für die Stärkung der Frauenrechte ein.
Wir schaffen gerechte Entgeltstrukturen, setzen uns für moderne Arbeitsbedingungen ein und fördern Frauen gezielt durch Netzwerke, Qualifizierung und Mitbestimmung. Denn jeder Fortschritt in der Gleichstellung stärkt nicht nur Frauen – er stärkt unsere ganze Arbeitswelt. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Gleichberechtigung täglich gelebt wird: im Team, im Betrieb und in unserer Gesellschaft.
Jetzt erst Recht – wenn nicht wir, wer sonst. Und geht wählen, für euch und zukünftige Generationen.

Ihre Barbara Roscher

IMPRESSUM: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt; Vertreten durch den Vorstand 1. Vorsitzende: Christiane Benner; Kontakt: vorstand@igmetall.de
V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Sibylle Wankel, IG Metall München, Werinherstr. 89b, 81541 München; Kontakt: muenchen@igmetall.de